

Bernhard *Winter* aus Merseburg, 1634 — 1638.

Michael *Kertzsch* aus Leipzig, bis 1645.

Von 1646 übernehmen die Cantoren den Organistendienst.

Joh. Aug. *Ende*, 1864 — † 1883 den 10. Juni, geb. in Greifen-
hain bei Frohburg.

Von hier ab haben die Cantoren wieder den Organistendienst.

Quellen.

Handschriftliche Chronik der Stadt Markranstädt von Pastor Weissbach,
aufbewahrt auf hiesigem Rathhause, Ergänzung durch Herrn Cant. Wittig.

Meerane.

(Ephorie Glauchau.)

Cantoren

giebt es seit 1686.

Vorher gab es Schulmeister, welche ursprünglich zugleich
das Orgelschlagen und öfter auch die Stadtschreiberei zu besorgen
hatten.

Paulus *Wriemer* von Zwickau, Schulmeister in Meerane,
1553 berufen nach Wrennstorff (?) zum Pfarramt.

Buchwald I, No. 1459.

Matthias Abraham *Goldstein*, 1605, zum Schulmeister und
Stadtschreiber berufen.

Andreas *Meyer*, bis 1625, hat sich nach Glauchau als Schön-
burger Schöffer gewendet.

Christoph *Schumann*, † 1686 den 3. Oktober.

Michael *Schultze*, stud. theol., 1686 mit dem Titel eines
Cantoris angestellt.

Benjamin *Sensenschmidt*, 1706 — 1735, gründete 1609 die
heute noch bestehende Cantoreigesellschaft (auch Musikalischer
Fiscus, Chorus musicus genannt).

Christian Gotthilf *Sensenschmidt*, stud. theol. 1734 Substitut
seines Vaters, † 20. September 1778. An Stelle der 1609 von
Johann Lauterbeck, Meister von Eisleben erbauten Orgel, wurde
1753 eine neue von dem aus Meerane gebürtigen Orgelbauer